

Praktikumsbericht - Ausbüttels Adler Apotheke

01.09.2015 - 29.02.2016

Schon während meiner zweijährigen schulischen Ausbildung in einer PTA-Lehranstalt habe ich nebenbei als Aushilfe im Labor der Adler Apotheke gearbeitet. Somit habe ich schon sehr früh gelernt, wie der Ablauf in einem Apothekenlabor funktioniert. Doch ich habe in dieser Zeit nicht nur das Labor kennengelernt, sondern auch die Mitarbeiter der Adler Apotheke. Da ich sofort so nett von allen aufgenommen wurde, war für mich klar, dass ich mein 6 monatiges Praktikum in dieser Apotheke machen möchte.

Also habe ich am 01.09.15 mein Praktikum begonnen. Herr Ausbüttel hat mir viel Abwechslung versprochen, was mich sehr neugierig gemacht hat auf das was kommt. Zunächst habe ich eine Patin an meine Seite bekommen, welche die 6 Monate meine Ansprechpartnerin ist und immer ein offenes Ohr für mich hat. Das gibt einem gerade zu Beginn das Gefühl nicht alleine zu sein und einem die Angst vor dem Neuen etwas nimmt. Anschließend hat Herr Ausbüttel mir die Filialen gezeigt, damit ich einen Einblick in alles erhalte.

In der ersten Woche habe ich im Verkauf erst einmal meinen erfahrenen Kollegen über die Schulter geschaut und mich ab und zu mit deren Hilfe probiert. Dabei fällt einem auf, dass man das zuvor angeeignete Wissen zunächst nicht direkt umsetzen kann, weil der Kontakt mit dem Kunden was ganz Neues ist. Nach ein paar Kunden allerdings legt sich die Nervosität und man kann sein Wissen immer souveräner an den Kunden weiter geben. Deswegen ist es sehr schön, dass man die ersten Wochen immer von jemandem begleitet wird, der einem bei Fragen zur Seite steht. Gerade im Gespräch mit den Kunden merkt man, dass die Ausbüttels Apotheken „Mehr als eine Apotheke“ sind, denn schon in den 6 Monaten habe ich fast alle Besonderheiten, die der Beruf PTA mit sich bringt, einmal mitbekommen.

Auch im Labor, in welchem ich einmal in der Woche Defekturen und Rezepturen hergestellt habe, gab es innerhalb der Herstellung viel Abwechslung und man hat wirklich auch viel verschiedenes herstellen können, was auch die Arbeit im Labor

sehr abwechslungsreich und spannend gemacht hat.

Damit es im Praktikum auch wirklich niemals langweilig wird, durfte ich mir noch die unterschiedlichen Filialen angucken. Auch wenn man es erst gar nicht so glaubt, aber die Arbeit in den einzelnen Filialen ist eine ganz andere. Während in der einen eher die Laufkundschaft vorbei kommt, schauen in der anderen die Stammkunden vorbei, die sich einfach geborgen fühlen wollen in der Apotheke. In wieder einer anderen legen die Kunden viel Wert auf einen günstigen Preis. Die Apotheke im EKS von Frau Ausbüttel bietet zusätzlich noch die Besonderheit der Verblisterung. Dabei werden die für den Patienten benötigten Arzneimittel in Blisterkarten verpackt, so dass diese wissen, wann sie was einnehmen sollen. Das einmal machen zu können fand ich sehr interessant, da dies nicht viele Apotheken machen.

Alles in allem finde ich, dass die Zeit in der Ausbüttels Adler Apotheke eine sehr ereignisreiche und schöne Zeit war. Ich fühle mich für meine letzte Prüfung nach den 6 Monaten sehr gut vorbereitet und kann nun mein gelerntes Wissen mit praktischen Situationen verknüpfen und auch im Alltag in der Apotheke mit einer gewissen Sicherheit vor dem Kunden auftreten.

Die Abwechslung, die Herr Ausbüttel mir in dem Bewerbungsgespräch versprochen hat, die habe ich auf jeden Fall bekommen und dafür möchte ich mich bei der Apotheke bedanken.